

Ausgaben, Einrichtungen und Personal in der Jugendhilfe

Inobhutnahmen für Kinder und Jugendliche nach persönlichen Merkmalen

SCHUTZMASSNAHMEN¹ (NACH §§ 42, 42A SGB VIII) FÜR KINDER UND JUGENDLICHE 2019 NACH ALTERSGRUPPEN, GESCHLECHT UND MIGRATIONSHINTERGRUND SOWIE ANREGENDEM DER MASSNAHME

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohl- gefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung ³	
Insgesamt	49 510	8 396	32 467	14 195	8 647
unter 3	5 370	- ()	5 323	2 963	47
3 bis 9	6 312	85	6 051	3 146	176
9 bis 14	10 276	1 802	7 795	3 451	679
14 bis 16	12 077	3 006	7 016	2 415	2 055
16 bis 18	15 475	3 503	6 282	2 220	5 690
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	5 326	3 465	13 214	6 487	8 647
Männlich²	26 222	3 045	16 139	6 720	7 038
unter 3	2 841	- ()	2 818	1 577	23
3 bis 9	3 420	43	3 273	1 670	104
9 bis 14	4 732	532	3 742	1 506	458
14 bis 16	5 623	907	3 004	930	1 712
16 bis 18	9 606	1 563	3 302	1 037	4 741
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	4 778	1 220	6 520	2 964	7 038

1: Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII () und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII () in Obhut genommen wurden.

2: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1

- = Nichts vorhanden.

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohl- gefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)
			zusammen	darunter: aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung ³	
Weiblich	23 288	5 351	16 328	7 475	1 609
unter 3	2 529	- ()	2 505	1 386	24
3 bis 9	2 892	42	2 778	1 476	72
9 bis 14	5 544	1 270	4 053	1 945	221
14 bis 16	6 454	2 099	4 012	1 485	343
16 bis 18	5 869	1 940	2 980	1 183	949
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	10 548	2 245	6 694	3 523	1 609

1: Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII () und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII () in Obhut genommen wurden.

2: Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3: Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1

- = Nichts vorhanden.

Stand 17. September 2020

Kontakt

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden